

# Neue Technik, schnelle Autos, gutes Essen

GREGOR WEGBERG – QUERBEET DURCH DIE KONTAKTPARTY 2015 AUFGABEN

Mein zweites Jahr in der Kontaktparty-Kommission (KPK) war von vielen kleinen Aufgaben geprägt. Vieles kannte ich aus dem letzten Jahr und um einiges mehr musste ich mich neu mit auseinandersetzen. Offiziell war ich auch dieses Jahr für die Finanzen und den technischen Support zuständig. Zwei Aufgaben, die sich primär im Hintergrund abspielen. An der Kontaktparty (KP) selber war ich auch dieses Jahr der Mann im Anzug und oranger Weste. Falls du die Geschichte von der orangen Weste und mir nicht kennst, solltest du dringend einen Blick in den Artikel der Visionen 02/2014<sup>[1]</sup> werfen! Aber nachfolgend meine Eindrücke vom KP15<sup>[2]</sup> Jahr.

## Cutting edge technology

Die meiste Zeit verbrachte ich mit Arbeiten an der VISIT 2.0 Plattform. Diese Mitarbeit intensivierte sich mit der Zeit und endete in der offiziellen Ernennung meiner Selbst zum Tester. Beim VISIT 2.0 handelt es sich um das von Grund auf neu entwickelte Firmenportal des VIS. Die Entwicklung wurde primär von vier VIS-lern (Stefan D., Marc G., Jonas P. und Lukas E.) gestemmt. Neben meiner Tätigkeit als Tester führte ich viele kleine und grössere Änderungen durch, die durch die KPK zu leisten waren. Dazu gehörte es primär die übersetzten Texte (Danke Ming) einzubinden, kleinere Änderungen an der Oberfläche durchzuführen und Hotfixes zu entwickeln, falls gerade kein Entwickler in Reichweite war. Du kannst dir wahrscheinlich gar nicht vorstel-

len, wie froh ich war (und auch immer noch bin) das neue VISIT zu haben. Im Vergleich zum «VISIT 1.0» mit seinem alten PHP Code und alter Smarty Template Library ist es die reinste Freude mit Python und Django zu arbeiten. Wie weit wir als Entwicklungsgemeinde gekommen sind, unglaublich! Auch im laufenden Jahr und über dieses hinaus wird das neue VISIT ein grosses Projekt im VIS bleiben und viel Arbeit produzieren. Die bisherige Erfahrung aus dem KP15 Jahr ist sehr positiv und ich bin gespannt auf den Einsatz vom VISIT 2.0 für die KP16!

## Raser vs. Warndreieck

Während der Kontaktparty selbst war ich, wie bereits gesagt, für den Baggedrop zuständig. Basierend auf der Erfahrung vom letzten Jahr haben wir einige kleine Änderungen eingeführt. Zum Beispiel gab es nun ein Warndreieck, wie man es von Baustellen kennt. Ich geb's zu, ich war ziemlich stolz auf diese Erweiterung des KP Materials! Lass uns aber über den Nutzen lieber nicht reden, er war hundertprozentig 100% nützlich. Zusätzlich haben wir auch dieses Jahr Hindernisse in die Fahrbahn gestellt, damit die Autofahrer herunterbremsen vor Angst um ihr geliebtes Auto. Doch trotz all dieser «Verbesserungen» gab es auch dieses Jahr den einen oder anderen Sportautofahrer, der unbedingt im niedrigen Gang im Tunnel beschleunigen musste und so unser Leben und Gehör aufs Spiel setzte ... ,janu.

## Der Weg des Briefs

Die Arbeit als KPK Quästorin beginnt vor allem kurz nach der Kontaktparty. Dann müssen die rund achtzig Rechnungen geschrieben, gedruckt und versendet werden. Dies hört sich einfacher an, als es ist. Einige davon müssen in englischer Sprache sein, einige ohne MWSt und einige mit speziellen Bestellungen erweitert werden, die nicht im VISIT eingetragen sind. Ach ja, und natürlich müssen alle Adressen nochmals kontrolliert werden, denn die Firmenvertreter wissen teilweise nicht, was eine Adresse ist. Unglaublich. Vor allem da noch die nötige Funktionalität im VISIT 2.0 fehlte, mussten die Rechnungen mithilfe eines CSV Exports, Excel und Word Serienbriefen erstellt werden. Nach jedem Schritt müssen die Rechnungen kontrolliert werden, idealerweise im Vier-Augen-Prinzip. An dieser Stelle ein grosses Danke an Ming für ihre Hilfe. Alleine hätte das gar keinen Spass gemacht. Der wirklich lustige Teil ist aber der Versand. Es gibt nichts Schöneres, als jedes Mal bei einem grösseren Briefversand den Postangestellten zu überzeugen die Briefe entgegenzunehmen und zu versenden. Man möchte glauben, sie wären mehr daran interessiert als ich – dem ist aber nicht so. Zuerst muss erklärt werden, dass der grosse Stapel schweizer Adressen sind und die einzelnen kleinen Stapel sortiert sind nach Adressen in Europa, den USA und zwei Briefe, bei denen ich mir nicht sicher bin. Ist dies erklärt, versucht man klarzustellen, dass alle Briefe gleich schwer sind. Jeder Umschlag enthielt genau ein DIN-A4 Papier und der einzige Unterschied wäre die Menge an Tinte, welche einen nicht messbaren Unterschied machen sollte. Nun, meistens glauben mir dies die Postangestellten nicht und prüfen im Schnitt irgendwo zwischen zehn und fünfzehn

zufällig gewählte Briefe, nur um meine Aussage zu bestätigen. Dieses Mal reichten etwa fünf Briefe. Fortschritt! Jetzt kommen wir zur besten Diskussion, die ich jedes Mal führen darf. Dem Postangestellten zu erklären, dass wir nicht für jeden Brief eine Briefmarke haben möchten und selber bekleben, sondern dass sie es machen sollen. Nach kurzem Hin und Her und Nachfragen beim Kollegen, wurde unsere Position eingesehen und für einen kleinen Aufpreis auch gemacht. Kleiner Fun-Fact an dieser Stelle: Einige Tage später bekamen wir einen Brief von der Post, dass die Briefmarken nicht ausreichten und wir rund sechs Franken nachzahlen müssen. Tolle Arbeit! Immer wieder erstaunlich, dass man jemanden von der Post überhaupt überzeugen muss, Briefe entgegenzunehmen ...

## Schlemmern

Ein weiteres Privileg als KPK Quästorin ist die Aufgabe, das Kommissions-Essen und das grosse KP Helferessen zu planen. Beide waren ein voller Erfolg und lassen sich nicht wirklich in die Form eines Artikels verpacken. Hier bleibt dir wohl nichts anderes übrig als einfach beim nächsten Mal mitzuhelfen!

Nun, was bleibt noch zu sagen? Ein grosses Danke an die KPK, welche auch dieses Jahr eine grossartige Veranstaltung für alle organisiert hat. Es war ein riesen Spass und ich glaube, das eine oder andere Mitglied hat eingesehen, dass ich gar nicht so ein böser Gregor bin, wie viele beim ersten Mal als Eindruck gewinnen. ☺

## References

- [1] [https://www.vis.ethz.ch/de/visionen/pdfs/2014/visionen\\_2014\\_2.pdf?start=17&end=20](https://www.vis.ethz.ch/de/visionen/pdfs/2014/visionen_2014_2.pdf?start=17&end=20)
- [2] «K15»: Kontaktparty 2015